



Telefonhütten durch die Epochen

© Ferro-Train/Halling

Telefonhütten für alle Epochen

Zum ersten Mal seit Jahren sind bei Ferro Train wieder alle Versionen der österreichischen Telefonzellen-Geschichte im Modell verfügbar.

Der erste "Öffentliche Fernsprecher" ging am 17. August 1903 am damaligen Wiener Südbahnhof in Betrieb. Gegen Einwurf von 20-Heller-Stücken waren damit lokale Telefongespräche, also der "Ortsprechverkehr" möglich. Ende 1907 gab es schon 44 Münzfernsprecher, 10 Jahre später über 600 in Wien. Im Lauf der Zeit änderte sich das Erscheinungsbild der Telefonhütten.

Ferro Train hat schon in der Vergangenheit mit den Telefonzellen-Modellen alle Epochen abgedeckt. Doch die Aluminium-Telefonzellen sind im Modell nicht einfach nachzubilden. Nach langem Tüfteln und aufwändigem Werkzeugbau ist aber schließlich ein feines Metall-Modell entstanden, das dem Vorbild zur Ehre reicht. Leider ging nach mehreren Serien das Wissen um die Herstellung mit den Werkzeugen durch die plötzliche Erkrankung eines langjährigen Mitarbeiters verloren, und der Prozess ging wieder an den Start.

Die neuen H0-Modelle sind nun auch in einer beleuchteten Version verfügbar. Letztere kosten 43,00, ohne Beleuchtung 35,00 Euro.